

Salzburger Nachrichten

FREITAG, 25. JULI 2014 // TEL. 0662/8373-0

AUS STADT UND LAND

Salzburg ist das Land der „Kreisel“

Mehr als 90 Kreisverkehre gibt es im Land. Sie sollen den Verkehr flüssig halten, oft bringen sie aber das Blut der Autofahrer und Betrachter in Wallung. Eine SN-Serie widmet sich den Aufregern. **Seiten 8, 9**





Salzburg ist ein einziger „Kreisverkehr“

Sie erhitzen die Gemüter, machen Staus den Garaus und bestimmen unser Straßenbild.

SUSANNA BERGER

SALZBURG. Der neue Kreisverkehr in Mittersill ist derzeit wohl der am heißesten diskutierte „Kreisverkehr“ von insgesamt rund 95 in Stadt und Land Salzburg. Vor allem die beiden riesigen Eisenfiguren samt Wasserfall in der Mitte des Kreisverkehrs empören viele Pinzgauer. Ein Grund für die „Salzburger Nachrichten“, sich die Entstehung von Kreisverkehren und ihre Geschichte im Bundesland genauer anzusehen.

In Salzburg gibt es derzeit 71 Kreisverkehre auf Landesstraßen sowie rund 20 Kreisverkehre auf Gemeindestraßen. Der Kreisver-

kehr in Glasenbach in der Gemeinde Elsbethen hat 1993 die Ära der „Roundabouts“, wie sie im englischen Sprachraum genannt werden, eingeläutet. Aber der allererste Kreisverkehr dürfte sich in Obertrum befunden ha-

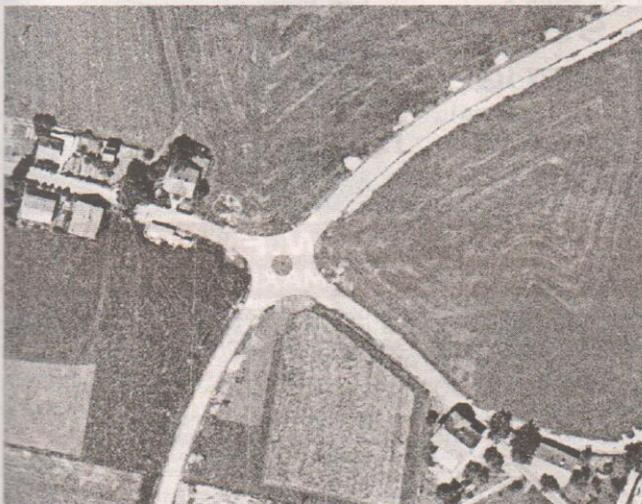
SN-THEMA Kreisverkehr

ben. Auf historischen Bildern aus der Gemeinde vom Jahr 1956 ist bereits im Bereich der Ortseinfahrt ein einspuriger Kreisverkehr zu sehen. Heute befindet sich dort eine T-Kreuzung, die links und rechts von den beiden



Eugendorf gilt als eine der Gemeinden mit den meisten Kreisverkehren.

BILD: SN/ROBERT RATZER



Kreisverkehr Obertrum aus dem Jahr 1956.

BILD: SN/LAND SALZBURG



Kreisverkehr in Flachau.

BILD: SN/STEFAN TAERNER



Der Kreisverkehr in St. Michael war



Der heiß diskutierte Kreisverkehr in Mittersill.

BILD: SN/GEMEINDE MITTERSILL

Kreisverkehren Nord und Süd eingerahmt ist. Geht es nach der Gemeinde, soll dort aber bald wieder ein Kreisverkehr stehen.

Als Kreisverkehr-Gemeinde schlechthin darf sich Eugendorf rühmen – mit vier Exemplaren auf Landesstraßen. Nirgends gibt es mehr. Saalfelden oder Straßwalchen zählen mit je drei „Kreisel“ zu den Spitzenreitern. Die niedrigste Dichte gibt es im Lungau, mit je einem Kreisverkehr in Tamsweg und einem in St. Michael. Der Großteil der Kreisverkehre in Salzburg ist einspurig.

Kreisverkehre sind eine teure Angelegenheit. Die Errichtung kostet zwischen 200.000 und einer Million Euro. „Das hängt von den baulichen Maßnahmen ab. Braucht es eine Entwässerung oder nicht? Wie sind die Bodenverhältnisse?“, heißt es dazu bei der Landesstraßenverwaltung.

Im österreichweiten Vergleich gibt es in Salzburg eher weniger Kreisverkehre. Gemeindebundpräsident Helmut Mödlhammer: „Salzburg ist da zögerlich. In Niederösterreich und im Burgenland gibt es noch viel mehr ‚Kreisel‘.“

Gemeinden würden Kreisverkehre vor allem bei Aufschlüsselungen von Gewerbe- oder Wohngebieten einsetzen. Salzburgs Gemeinden haben beim Bau von Kreisverkehren an Gemeindestraßen freie Hand. Mödlhammer: „Eine Gemeinde entscheidet aufgrund eines Verkehrsgutachtens, ob ein Kreisverkehr Sinn ergibt oder nicht.“

Ähnlich läuft es auf Landesebene ab. Landesbaudirektor Christian Nagl: „Wir errichten einen Kreisverkehr, wenn er bei einem neuen Anschluss an eine

Landesstraße besser geeignet ist als etwa eine normale Kreuzung. Auch bei Unfallohäufungspunkten kommen sie zum Einsatz.“

Neben Kreisverkehren gibt es in Salzburg auch sogenannte Weißwurst-Knoten. Sie unterscheiden sich von gängigen „Kreisel“ durch ihre längliche Form. Vergangene Woche wurde in Wals-Himmelreich ein Weißwurst-Knoten eröffnet.

SN-Info: Lesen Sie morgen, Samstag, in den „Salzburger Nachrichten“ über die Kunstwerke in der Mitte der Kreisverkehre.



der erste im Lungau.

BILD: SN/BURGI LÖCKER



Elsbethen bekam den ersten Kreisverkehr.

BILD: SN/ROBERT RATZER

Schreiben Sie uns zum „Kreisel“

Welcher Kreisverkehr gefällt Ihnen am besten? Welcher ist für Sie nur eine Landschaftsverchandlung? Und wo würde ein Kreisverkehr wirklich Sinn ergeben? Schreiben Sie uns zu diesem Thema und schicken Sie uns Bilder an ONLINERED@SALZBURG.COM. Name und Standort des Kreisverkehrs bitte nicht vergessen!

Die Bilder veröffentlichen wir auf WWW.SALZBURG.COM/KREISVERKEHR.